

## Altlasten: Schiessanlagen

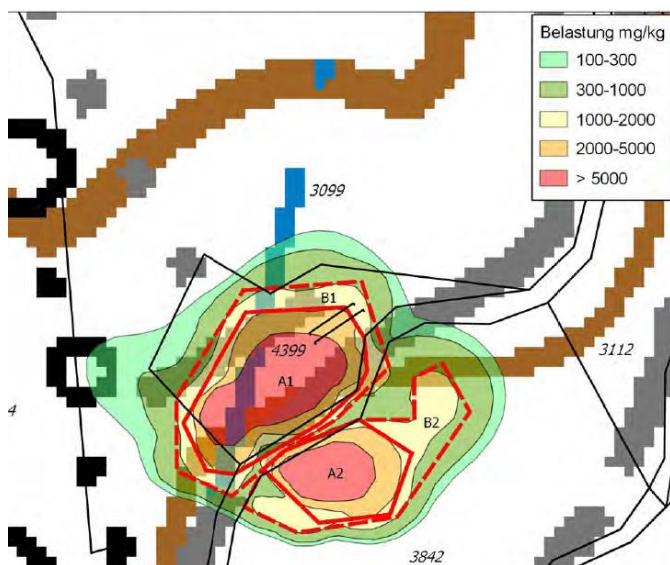
**Beschreibung:** Durch den Betrieb von Schiessanlagen gelangen neben zahlreichen Schadstoffen grosse Mengen Blei und Antimon in den Untergrund. Die altlastentechnische Untersuchung und Sanierung von belasteten Standorten bei Schiessanlagen erfolgt nach den Zielsetzungen und den Vorgaben des Umweltschutzgesetzes und der Altlastenverordnung.

Mittels eines mobilen Röntgenfluoreszenzspektrometers (XRF) und im Labor gemessener Referenzwerte wird entlang eines vorher abgesteckten Rasters die Bleibelastung des Bodens bestimmt. Anhand dieser Resultate können die Kubaturen und somit die Kosten für die Dekontamination abgeschätzt werden.

Soll die Schiessanlage weiter betrieben werden, ist gemäss der Änderung des Umweltschutzgesetzes vom 1. Oktober 2009 der Einbau von geschlossenen Kugelfangsystemen vorgeschrieben, damit bei einer späteren Sanierung Beiträge aus dem VASA-Fonds des Bundes beansprucht werden können.

**Referenzobjekte:** Sanierungskonzept 300 Meter Schiessanlagen Obergoms, Stalden, Naters und Ried-Mörel.

Geologische Begleitung der Sanierungen Ried-Mörel und Naters



*Beispiel eines Aushubplans und Sanierungsbeispiele Naters und Ried-Mörel*